

Bündnis Sahra Wagenknecht - Vernunft und Gerechtigkeit

An den

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Herrn Thomas Diener
Kreistagspräsident

Platanenstraße 43
17033 Neubrandenburg

Kreistagsfraktion
Mecklenburgische
Seenplatte
Tilly-Schanzen-Str. 17
17033 Neubrandenburg

Tel.:
0395 35172300
E-Mail:
fraktion@bsw-kt-mse.de

Neubrandenburg, 21.08.2024

Fragen des Kreistagsmitglieds Maik Michalek der Fraktion BSW
„Finanzielle Auswirkungen des Zensus 2022 auf das Budget des Landkreises MSE“

Sehr geehrter Herr Kreistagspräsident Thomas Diener,

ich möchte Sie bitten, folgende Fragen an den Landrat weiterzuleiten:

Sehr geehrter Herr Landrat Kärger,

laut der Daten, die am 25. Juni 2024 im NDR auf Grundlage der Daten des Statistischen Bundesamts veröffentlicht wurden, hat sich die Einwohnerzahl im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte zwischen den Zensus-Erhebungen von 2011 und 2022 deutlich verändert.

Im Jahr 2011 ermittelte der Zensus für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte eine Einwohnerzahl von etwa 273.000 Personen. Im Jahr 2023 wurde die Einwohnerzahl lt. Statista noch mit 259.312 Einwohnern angegeben.

Im Zensus 2022 (2024 veröffentlicht) wurde nun jedoch eine verringerte Einwohnerzahl von etwa 247.500 Personen für den Landkreis MSE festgestellt.

Deshalb bitten wir die Kreisverwaltung um eine umfassende Analyse der finanziellen Auswirkungen dieses demografischen Wandels auf den Landkreis.

Konkret wird die Kreisverwaltung gebeten, folgende Fragestellungen zu beantworten:

Einnahmeverluste:

1. Welche konkreten Auswirkungen hat die gesunkene Einwohnerzahl auf die Einnahmen des Landkreises, insbesondere im Hinblick auf den kommunalen Finanzausgleich, die Kreisumlage und die Einnahmen aus Steuern und Fördermitteln?

Kostenstruktur:

2. Inwieweit verändert die rückläufige Bevölkerungszahl die Kostenstruktur des Landkreises, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur, Soziales und Bildung?

Ausgleichsmaßnahmen:

3. Welche Maßnahmen werden aktuell oder zukünftig ergriffen, um mögliche finanzielle Nachteile durch die verringerte Einwohnerzahl auszugleichen?

Langfristige Finanzplanung:

4. Wie wirkt sich die veränderte Einwohnerzahl auf die mittelfristige und langfristige Finanzplanung des Landkreises aus?
5. Sind Anpassungen der Haushalts- und Investitionsplanung vorgesehen?

Fördermöglichkeiten:

6. Gibt es zusätzliche staatliche oder europäische Fördermöglichkeiten, die der Landkreis angesichts des Bevölkerungsrückgangs in Anspruch nehmen kann?

Wir bitten darum, diese Fragen zu beantworten und uns eine schriftliche Ausarbeitung der Ergebnisse vorzulegen.

Gute Zeit wünscht

Maik Michalek
(Kreistagsmitglied)